Anlage: Konsolidierungsmaßnahmen im KEF-RP

Ortsgemeinde **Standenbühl**

Seite im Haushaltsplan	lfd. Nr.	Haushaltsstelle Konto	Bezeichnung	Konsolidierungsmaßnahme	Haushaltsansatz 2018	geplanter Konsolidierungsanteil 2018	Rechnungsergebnis 2018	tatsächlicher Konsolidierungsanteil 2018
Zentrale Finanzleistungen								
			Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Pos. 18 FR)		-43.800		-381	
darunter:			Steuern und ähnliche Abgaben					
	1	60110000	Grundsteuer A	Erhöhung des Hebesatzes von 300% auf 320%	2.800	58	2.758	57
	2	60120000	Grundsteuer B	Erhöhung des Hebesatzes von 320% auf 345%	20.550	354	20.486	353
	3	60330000	Hundesteuer	Erhöhung Hundesteuer 1. Hund von 36 € auf 48 €, 2. Hund von 72 € auf 84 €	4.000	564	3.881	518
	Summe			**Erhöhung der Einzahlungen**	**27.350**	**976**	**27.125**	**928**
Finanzhaushalt								
					0	0	0	0
	Summe			**Erhöhung der Einzahlungen**		**0**	**0**	**0**
				Konsolidierungsmaßnahmen Gesamt	**27.350**	**976**	**27.125**	**928**

nachrichtlich:

Konsolidierungsbeitrag gem. § 2 Abs. 2 Konsolidierungsvertrag 953

Mindesttilgung = 80 v. H. der Jahresleistung gem. § 2 Abs. 1 Konsolidierungsvertrag 2.287

Erklärung:

Hiermit wird versichert, dass die angegebenen Konsolidierungsmaßnahmen (§ 3 Konsolidierungsvertrag) **nicht realisiert**, der vereinbarte Konsolidierungsbeitrag (§ 2 Abs. 2 Konsolidierungsvertrag) **nicht erwirtschaftet** und das dargestellte Konsolidierungsergebnis (§ 2 Abs. 3 Satz 1 Konsolidierungsvertrag) **nicht erzielt** wurde.
Eine tatsächliche Reduzierung der Verbindlichkeiten gegenüber der Verbandsgemeinde i.H. der Mindestnettotilgung konnte **nicht erbracht werden**. Die Ursache hierfür sind mangelnde Steuerkraft und hohe Umlagenzahlungen. Die laufenden Einzahlungen reichen nicht aus, um die laufenden Ausgaben zu decken. Dadurch entsteht eine Finanzierungslücke im Finanzhaushalt und die Verbindlichkeiten gegenüber der Verbandsgemeinde erhöhen sich. Es ist nicht möglich das Netto-Tilgungsziel nach § 2 Abs. 3 Satz 2 des Konsolidierungsvertrags zu realisieren.
Eine Rückführung des Liquiditätsbestandes bzw. eine Verminderung der Neuaufnahme von Liquiditätskrediten im möglichen Umfang wurden vorgenommen.

Standenbühl, den 18.09.2019

Georg Pohlmann
Ortsbürgermeister